

II-2839 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XI. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR UNTERRICHT**

Zl. 4.153 - Parl./69

Wien, am 16. Juli 1969

1296 / A.B.

zu 1263 / J.

Präs. am 21. Juli 1969

An die  
Kanzlei des Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament  
1010 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage  
Nr. 1263/J-NR/69, die die Abgeordneten Dr. Hertha Firnberg  
und Genossen am 21. Mai 1969 an mich richteten, beehre ich  
mich wie folgt zu beantworten:

In den letzten Jahren waren jeweils  
10 - 15 % der Ordinariate unbesetzt. Mit einem derartigen  
Prozentsatz ist auch im Jahre 1969 zu rechnen. Es werden  
somit das ganze Jahr hindurch etwa 100 Ordinariate unbesetzt  
sein.

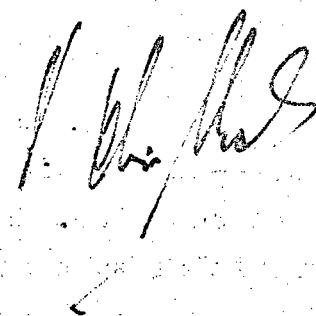
Bei der Budgetierung des Personalaufwandes  
der ordentlichen Hochschulprofessoren für das Jahr 1969 wurde  
von einem Bruttojahresbezug von 253.000--- S pro ordentlichen  
Hochschulprofessor ausgegangen.

Im Hinblick auf die geschätzte Zahl der  
Vakanzen wurden, um den Personalaufwand im Bundesfinanzge-  
setz den tatsächlichen Erfordernissen anzugleichen, 60 Ordinari-  
nate nicht budgetiert. Die Zahl der budgetierten und im  
Jahre 1969 nicht zu besetzenden Ordinariate, die zu Einspa-  
rungen führen werden, wird voraussichtlich 40 nicht über-  
schreiten.

Unter Berücksichtigung der obangeführten  
Budgetierungsquote ist somit bei den Ordinariaten im Jahre 1969  
eine Einsparung von rund 10 Millionen S zu erwarten.

./.

Dieser Betrag soll zur teilweisen Bedeckung des beim Verwaltungsaufwand der Hochschulen (Ansatz 1/12301) errechneten Abganges in der Höhe von 25 Millionen S verwendet werden. Die Aufnahme in den Entwurf eines Budgetüberschreitungsgesetzes wurde beim Bundesministerium für Finanzen bereits beantragt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Wolfs".